

Leitfaden und Präventionskonzept des Turn- und Spielverein Birgden 1924 e.V. zum Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt im Verein

Erstellt von: Nele Kröger, Torsten Stienen, Samira Latour und
Sarah Jaschok

Gangelt, 30.11.2022

„Statistisch gesehen befinden sich in jeder Schulklasse ein bis zwei Kinder, die sexuelle Gewalt erleiden oder erlitten haben. Folglich ist es sehr wahrscheinlich, dass auch Kinder und Jugendliche im TuS davon betroffen sind.“

Der besseren Lesbarkeit halber verwenden wir die männliche Form von Personen, was aber die weibliche und diverse Form in gleichem Maße miteinschließt.

Wir als Turn- und Spielverein Birgden 1924 e.V. wollen, dass Kinder und Jugendliche, aber auch alle Eltern und Erwachsenen, offen mit unseren Übungsleitern und Helfern über sexualisierte Gewalt sprechen können.

Wir als Übungsleiter wollen ebenfalls offen darüber kommunizieren und die Turnhalle und Freizeitaktionen als offene Räume gestalten, in denen über alles gesprochen werden kann, darf und soll.

Dafür werden Fachkräfte ausgebildet, ein Vertrauenssteam gebildet, alle Übungsleiter und Helfer geschult und sensibilisiert und allgemeine Regeln für Übungsleiter, Helfer und Mitglieder formuliert, aufgeschrieben und gelebt. Für die Prävention brauchen wir auch die Mithilfe aller Teilnehmer und Erziehungsberechtigten.

Wir müssen dafür zwei Fragen stellen:

1. Wie erkenne ich Anzeichen von sexualisierter Gewalt bei Kindern und Jugendlichen und was tue ich dagegen?

- Kinder und Jugendliche zeigen vielfältige und meist versteckte Signale!
 - Alpträume und Schlaflosigkeit
 - Ungewöhnliche blaue Flecken und Selbstverletzungen
 - Ungewöhnliche Veränderungen:
 - Weite und lange Kleidung/verändertes Selbstbild
 - Isolation/ Störung im Hygieneverhalten
 - Veränderte Stimmung/Verhalten
 - Ängste, Schreckreaktionen, Essstörung, Suchttendenz

- Vorgehen: **WICHTIG! FINGERSPITZENGEFÜHL IST HIER GEFORDERT!**
 - Gespräch anbieten bzw. ansprechen
 - Vertrauen aussprechen/ Hilfe anbieten
 - Vertrauenspersonen und Fachkraft einbeziehen!
 - Eltern bzw. Jugendamt einbeziehen!

Grundsätzlich in den Übungsstunden über offene und klare Kommunikation mit den Teilnehmern sprechen! Auch Ärger innerhalb der Gruppe, Kritik und Anregungen an den Übungsstunden und Unbehagen bei bestimmten Übungen oder Situationen darf und soll geäußert werden.

Außerdem werden die Teilnehmer in den Gruppen auf die Fachkraft und das Vertrauenssteam aufmerksam gemacht, dessen Aufgaben erklärt und Gespräche mit ihnen angeboten.

2. Wie schützen wir uns als Verein vor sexualisierter Gewalt und dessen Vorwurf?

Positionierung:

Wie gehen wir in unserem Verein mit diesem Thema um?

- Offen über das Thema sprechen
- Satzung
- Leitbild LSB
- Konsequenzen bei Fehlverhalten werden immer in der ÜL-Versammlung besprochen und dokumentiert mit Einbeziehung aller Beteiligten.

Thematisierung bei neuen ÜL:

Neue ÜL kennenlernen, Schulung dieser und Sensibilisierung

Vertrauensteam:

- Für alle Mitglieder
- Auf Unterstützung der Eltern angewiesen
- Stehen im Verdachtsfall als Ansprechpartner zur Verfügung
- Nehmen Kontakt zur Fachkraft auf
- Nehmen gegebenenfalls Kontakt zu einer Fachberatungsstelle auf □ Hr. Meuffels Jugendamt Kreis Heinsberg

Erweitertes Führungszeugnis:

- Beantragung alle zwei Jahre
- So kann sich der Verein versichern, dass die ÜL und Helfer keine Straftaten begangen haben

Sensibilisierung und Qualifizierung:

- Das Thema darf nicht tabuisiert werden
- Jeder ÜL sollte regelmäßig darin geschult werden (Teamtage)
- Offenlegung in den Gruppen und nach außen

Ehrenkodex/Vereinsvertrag:

- Schriftliche und bindende Erklärung jedes Übungsleiters, nach den Grundwerten des Vereins und des Verbands (LSB) zu handeln

Elternarbeit:

Eltern sollen über alles informiert sein!

- Offen mit dem Thema umgehen
- Ermutigung, bei den Kindern nachzufragen über die Übungsstunden
- Bei Fragen Kontakt zu den ÜL aufnehmen, die Kontaktdaten sind auf der Internetseite zu finden
- Vorstellen der Fachkraft und der Vertrauenspersonen
- Miteinbeziehen: Holen und Bringen, Kommunikation, Sensibilisierung, Körper-Ampel, Kinder umgezogen zum Sport schicken
- Präventives Aufklären und Stärken schon zu Hause

Kinder und Jugendliche stärken:

Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aufklären!

- Kinder zur offenen Kommunikation ansprechen
- Selbstbehauptung trainieren
- Vertrauenspersonen vorstellen
- Verhaltensregeln aufstellen
- Körper-Ampel
- Kindertag □ Zeltlager
- Aufklärung über Konsequenzen von Fehlverhalten für alle Beteiligten

Verhaltenskodex für ÜL und Helfer:

Regeln aufstellen, um Graubereiche zu vermeiden!

- Umkleiden und Duschen werden nicht ohne Absprache und Vorankündigung von den ÜL betreten
- Jugendschutzbestimmungen
- 4-Augen-Prinzip
- Körperliche Kontakte, außer Hilfestellungen (mit Ankündigung!), sollten nur von den Kindern und Jugendlichen ausgehen
- Übernachtungen sollten immer von beiden Geschlechtern betreut werden

Verhaltensregeln für Kinder:

- Verhaltensregeln müssen auch mit den Kindern besprochen werden, da es auch Übergriffe zwischen Kindern und Jugendlichen gibt
- Außerdem das Thema Konsequenzen, vor allem bei Älteren ungerechtfertigte Beschuldigung und ihre Konsequenzen für beide Seiten, thematisieren
- Körper-Ampel beibringen!
 - Grün: Das Verhalten finde ich in Ordnung (grenzwahrend)
 - Gelb: Das Verhalten finde ich nicht in Ordnung (grenzwertig)
 - Rot: Das Verhalten ist in jeden Fall falsch (grenzverletzend)

3. Außerdem wichtig für unseren Verein:

Jede Gruppe entscheidet selbst, inwiefern sie erlaubt, bekannte Eltern in die Halle einzuladen oder nicht. Dies kommt auch auf das Alter der Kinder und Jugendlichen an und ist vor allem Entscheidung des ÜL/Helfer-Teams.

4-Augen-Prinzip: Mindestens zwei Verantwortliche sind in der Halle, also zwei Übungsleiter oder ein Übungsleiter und ein Helfer. Wenn möglich, sollten diese Teams gemischt sein, vor allem bei gemischtgeschlechtlichen Übungsgruppen.

Vertrauensteam: Grundsätzlich sollen die Übungsleiter und Helfer als Ansprechpartner dienen, jedoch kann und soll das Vertrauensteam als spezieller Ansprechpartner und auch die Fachkraft zur Verfügung stehen und geschult sein.

Umkleiden:

Da die Umkleidesituation in unsere Turnhalle zurzeit nicht dem Standard entspricht (nach Geschlechtern getrennt voneinander), haben wir Lösungsvorschläge formuliert:

- Möglichst in Sportkleidung zur Übungseinheit erscheinen, so dass nur noch das Schuhwerk gewechselt werden muss
- In den Umkleiden haben keine Personen Zutritt, die nicht zur Gruppe gehören.
- Erwachsene sollten außerhalb der Umkleide bleiben, solange eine Gruppe sich umzieht. Nur, wenn die Teilnehmer beim Umziehen Hilfe benötigen, dürfen sich Erwachsene in der Umkleide aufhalten.
- Nutzung von Nebenräumen zum Umkleiden, wie der Lehrerumkleide oder dem Vorraum der Schwimmhalle
- Nur eine Gruppe in der Umkleide, nicht zwei gleichzeitig
- Umkleidesituation mit den Kindern und Jugendlichen besprechen
- Die große Hallentür steht offen

Ihre Ansprechpartner neben allen ÜbungsleiterInnen und HelferInnen:

Fachkraft gegen sexualisierte Gewalt im Verein für den TuS Birgden 1924 e.V.

- Sarah Jaschok 017669905605

Vertrauensteam:

- Nele Kröger 015756150107 oder nele.kro@gmail.com
- Sascha Wilms 01737161521 oder tusbirgden.geschaeftsfuehrung@web.de
- Beate Kröger 02454-9363442 oder b.kroeger.tus.birgden@web.de
- Ino Schliefer 02454-9089512 oder ino@schliefer.net
- Kristina Laumen 02454-9029766 oder kristina.laumen@gmx.net

Fachkraft und Vertrauensteam stehen immer zur Verfügung!